

BEITRÄGE

■ Ab Juni 2008 1,7 Prozent mehr Geld

Liebe Kolleginnen und Kollegen. Ab Juni steigen die Einkommen in der Metall- und Elektroindustrie um 1,7 Prozent. Der Mitgliedsbeitrag der IG Metall beträgt nach der Satzung 1 Prozent des Bruttoeinkommens. Deshalb hat der Vorstand und der Ortsvorstand beschlossen ab Juni die Beiträge entsprechen anzupassen. Finanzkraft ist Kampfkraft – damit wir auch in Zukunft für gute Einkommen sorgen können.

TERMINE

■ 3. Juni

Kfz-Handwerk

■ 17. Juni

Referenten

■ 18. Juni

Senioren

■ 20. bis 22. Juni

Jugendcamp in Markelfingen am Bodensee. Anmeldungen über Eure JAV oder direkt bei Christian.Velsink@igmetall.de

■ 24. Juni

Ortsjugendausschuss in Pforzheim

■ 24. Juni

Vertrauensleute

■ 27. Juni

Betriebsratsvorsitzende

IMPRESSUM

IG Metall Karlsruhe
Ettlinger Straße 3a
76137 Karlsruhe
Telefon 07 21 – 9 31 15-0
Fax 07 21 – 9 31 15-20
E-Mail: karlsruhe@igmetall.de
Redaktion: Angel Stürmlinger
(verantwortlich), Martin Obst

1. MAI 2008

»Gute Arbeit muss drin sein«

Maikundgebungen im Stadtgarten Karlsruhe, der »Kulisse« in Ettlingen und beim Hopfenberg in Berghausen.

Unter dem Motto »Gute Arbeit muss drin sein!« demonstrierten wieder Gewerkschafter in Karlsruhe, Ettlingen und Berghausen für mehr Gerechtigkeit und bessere Arbeitsbedingungen.

Insbesondere beim Stand der IG Metall im Stadtgarten Karlsruhe stand das Thema Leiharbeit und die aktuelle Tarifrunde zur neuen Altersteilzeit im Mittelpunkt der Information. Wie in den vergangenen Jahren auch, wurde die zahlreichen Besucher des Stadtgartens mit Steaks und Bratwürsten versorgt. 500 Euro werden aus dem Erlös an den Verein »Esperanza International« für ein Straßenkinderprojekt in Mexiko gespendet. Die IG Metall Karlsruhe bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern des IG Metall-Stands. ■



Carolin Adam (JAV-Vorsitzende von Siemens) hielt die Mairiede für die Gewerkschaftsjugend.



Der Stand der IG Metall zum Thema Leiharbeit.



Demo in Karlsruhe.

Jetzt Druck aus den Betrieben

Tarifrunde zur neuen Altersteilzeit

Die Tarifverhandlungen über eine neue Altersteilzeit gestalten sich sehr schwierig. Zwar haben die Arbeitgeber ebenfalls ein Interesse an einer weiteren Altersteilzeit, jedoch wollen sie alleine

darüber bestimmen wer und wann jemand die Altersteilzeit in Anspruch nehmen kann. Des weiteren sei, nach ihrer Auffassung, die derzeitige Altersteilzeit viel zu komfortabel ausgestattet,

HERZLICHEN DANK

Im Rahmen einer OV-Sitzung wurde die Kollegen Wolfgang Götz und Gerhard Brod aus dem Ortsvorstand verabschiedet. Wolfgang Götz war seit 1981 Betriebsratsvorsitzender bei der Firma Metz. Darüber hinaus war er lange Zeit in der Delegiertenversammlung, Bezirkskonferenz, Tarifkommission und ehrenamtlicher Arbeitsrichter. Gerhard Brod war seit 1993 Betriebsratsvorsitzender bei T-Systems. Als der Betrieb 2001 nach Karlsruhe verlagert wurde, war er sehr schnell bereit, sich im Ortsvorstand, in der Delegiertenversammlung und als ehrenamtlicher Arbeitsrichter zu engagieren. Der Erste Bevollmächtigte Angel Stürmlinger bedankte sich für das Engagement beider Kollegen.



(Von links: Wolfgang Götz, Gerhard Brod, Angel Stürmlinger).

Für jung.
Für alt.
Für alle.
Neue Altersteilzeit

weshalb sie mehr Eigenbeteiligung der Beschäftigten hierzu einfordern. »Für uns ist das nicht hinnehmbar. Wir brauchen eine Altersteilzeit auf die Beschäftigte einen Anspruch haben. Auch bei der materiellen Ausstattung muss diese weiterhin attraktiv bleiben, damit die Beschäftigten die Altersteilzeit auch nutzen können«, so der Erste Bevollmächtigte Angel Stürmlinger.

Um uns durchzusetzen bedarf es nun den Druck aus den Betrieben. Die IG Metall Karlsruhe hat deshalb in der ersten Juni-Woche Aktionen auf Brücken in Karlsruhe und Ettlingen, verbunden mit Warnstreiks, geplant.

»Wir fordern die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie auf, sich an den Aktionen und Warnstreiks zu beteiligen, damit wir auch diese Tarifrunde erfolgreich gestalten können.«